

Z Härze

Wer uns wirklich schützt

PFARRER THOMAS HEIM

Manchmal entscheidet sich Menschlichkeit in scheinbar trockenen Finanzdebatten wie in Bundesbern übers Budget 2026: Es wurde entschieden, die Ausgaben von der Entwicklungs- und Nothilfe zur militärischen Aufrüstung zu verschieben. Dabei geht es nicht nur um Zahlenakrobatik, sondern um Leben.

Rovina Naboi, eine Mutter mit ihren Kindern, konnte aus dem Südsudan in das kenianische Flüchtlingslager Kakuma flüchten. Sie wurde vor eine unmögliche Wahl gestellt: Bei ihrer schwer kranken, jüngsten Tochter in der entfernten Klinik bleiben und so die Fortsetzung der lebensrettenden Behandlung ermöglichen oder Nahrung für ihre anderen Kinder suchen und diese vor dem Verhungern im Flüchtlingslager bewahren. Sie ging zurück. Die Tochter starb – ein «vermeidbarer Tod».

Seit der Schliessung grosser Hilfsprogramme wegen fehlender internationaler Beiträge wurden Lebensmittellationen auf 40 Prozent des Minimums reduziert, Gesundheitszentren geschlossen, Projekte eingestellt. Forschende warnen vor Millionen zusätzlicher Todesfälle, sollten die Kürzungen anhalten. Natürlich wächst in unsicheren Zeiten das Bedürfnis nach Schutz und Aufrüstung. Der Evolutionsbiologe Carel van Schaik fragt: Ist Krieg wirklich Teil unseres Menschseins? Seine Forschung verneint dies, denn während des überwiegenden Teils der Menschheitsgeschichte lebten Menschen als Jäger und Sammler – und es finden sich kaum Spuren massenhafter Gewalt. Krieg sei erst in den letzten Jahrtausenden entstanden, als kulturelle Entwicklungen Besitz, Hierarchien und Konkurrenz verstärkten. Gewalt gehört nicht zu unserem unveränderlichen Wesen. Gerade im Ethos Jesu erkennt van Schaik eine Erinnerung an die besten menschlichen Anlagen: Kooperation statt Konkurrenz, Gemeinschaft statt feindlicher Lager, Feindesliebe statt Eskalation. Hier berührt die Wissenschaft den Kern christlichen Glaubens. Sicherheit entsteht nicht nur durch Abschreckung, sondern auch durch stabile Lebensbedingungen. Entwicklungshilfe verhindert Konflikte, fördert Bildung und Gesundheit – und schützt damit langfristig auch uns.

Es geht um die Balance: Verteidigungsfähigkeit ja, aber nicht auf Kosten der Schwächsten. Wer an der weltweiten Hilfe spart, sägt an der Wurzel einer friedlicheren Zukunft. Vielleicht beginnt echter Schutz mit der Frage nach Effektivität: Was rettet mehr Leben? Zusätzliche Waffen oder notwendige Hilfe? Jesus Christus hat uns den unbequemen Weg vorgelebt. In seinem Kreuzestod hat er die Gewalttätigkeit der Menschen blossgestellt, überwunden und uns eigentlich davon erlöst. Vertrauen wir ihm oder glauben wir immer noch an die Illusion unserer eigenen Stärke? Eine Frage für die Passions- und Fastenzeit.

Aus dem Gemeindeleben



Fröhliche Stimmung unter den zahlreichen Teilnehmerinnen des diesjährigen ökumenischen Frauenfrühstücks im Kirchenzentrum Adlermatte.

Konfirmation in Hüswil

Nach längerem Unterbruch wird die Konfirmation nun wieder einmal in der Kirche Hüswil gefeiert, weil es sich mit fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden um einen kleineren Jahrgang handelt.

Am Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil, feiern Fabian Röthlisberger, Hofstatt; Janine Bruckner, Wolhusen; Jonas Neuenschwander, Zell; Mauro Fankhauser, Willisau, und Rahel Häfliger, Ohmstal, ihre Konfirmation und werden für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. Während des Gottesdienstes wird eine Kinderhüeti angeboten. Nach dem Gottes-

dienst spielt die Brass Band Zell ein Ständli auf dem Kirchplatz, und es wird ein Apéro angeboten.

Ökumenischer Gottesdienst mit Konfirmation und Firmung der Heilpädagogischen Schule Willisau

Am Samstag, 28. März, 10 Uhr, Kirchenzentrum Adlermatte, werden konfirmiert: Benjamin Mehr, Grosswangen, und Anja Wyss, Wikon. Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen fröhlichen Festtag!



Konfirmandinnen bei der Konfirmation im vergangenen Jahr.

Agenda

Ausgebautes Angebot an beiden Standorten

Kirchenkaffee Willisau und Kinderhüeti Seit Januar gibt es neu nach jedem Gottesdienst in Willisau einen Kirchenkaffee. In Hüswil und Willisau wird die Kinderhüeti neu bei jedem Gottesdienst ausser in den Schulferien angeboten.

Gottesdienste

Willisau

Sonntag, 1. März
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Philemon Läubli und Organist Yurii Feshchenko, mit Kolibri und Kinderhüeti
Sonntag, 15. März
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, mit dem Kirchenchor, dem Organisten Yurii Feshchenko und dem Vorbereitungsteam, mit Kolibri und Kinderhüeti
Sonntag, 22. März
11 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag im Gemeindesaal Gettnau, mit Diakon Bruno Hübscher und Pfarrer Philemon Läubli
Samstag, 28. März
10 Uhr, Konfirmation und Firmung der Heilpädagogischen Schule Willisau im Kirchenzentrum Adlermatte, mit Yvonne Rihm (Religionslehrerin), Rafael Lupa (katholischer Pfarrer), Fabienne Eichmann (Behindertenseelsorgerin LU) und Pfarrer Philemon Läubli
Plamsonntag, 29. März
19 Uhr, Taizé-Gebet: Einfache, sich wiederholende Gesänge, meditative Texte und Momente der Stille eröffnen einen Weg zu Ruhe, Frieden und Verbundenheit mit Gott und den Mitmenschen

Hüswil

Sonntag, 1. März
10 Uhr, ökumenischer Familiengottesdienst in der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen, mit Jodlerklub Alpenblick, mit Pfarrer Thomas Heim, Pfarreiseelsorger Jules Rampini, Katechetin Natascha Iten, Vorbereitungsteam des Reformierten Frauenvereins und Frauengemeinschaft und Religionsunterrichtsschülern, anschliessend Suppenzmittag
Sonntag, 8. März
10 Uhr, ökumenischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Zell, mit dem Gospelchor Live in Church, Pfarrer

Thomas Heim und Pastoralraumleiterin Anna Engel, anschliessend Suppenzmittag im Violino mit Kinderspielprogramm, organisiert von der reformierten Kirche und dem Pfarreirat Zell
Sonntag, 22. März
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, mit den Religionsunterrichtsschülern der 3. bis 6. Klasse (Kreis Hüswil), mit Pfarrer Thomas Heim, Katechetinnen Andrea Roth und Jana Blaser und Organistin Lisbeth Thürig
Palmsonntag, 29. März
9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit den Konfirmanden, Pfarrer Thomas Heim und Organist Yurii Feshchenko, mit Kinderhüeti, anschliessend Apéro

Gottesdienste im Altersheim Sprengel Hüswil:
Mittwoch, 11. März
9.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim
Donnerstag, 12. März
9.45 Uhr, Kapelle im Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Thomas Heim

Sprengel Willisau:
Keine Altersheimgottesdienste im März

Kinder und Familien

Kinderhüeti und Kolibri während Gottesdiensten. Das Kolibri (Kinderkirche für alle Kindergarten- und Primarschulkinder) in Willisau findet am 1. und 15. März statt. In Hüswil und Willisau wird die Kinderhüeti neu bei jedem Gottesdienst, ausser in den Schulferien, angeboten
Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 18. März, jeweils 9.30 Uhr, Kirche Hüswil, Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Begleitpersonen, mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend Znüni und Spielecke

Jugendliche

JuKi-Jugend Kirche Willisau-Hüswil. Infos und Kontaktmöglichkeit zur Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige bekommst du auf dem Instagram-Profil

Denkwürdig

Seid dankbar!



Wenn es harzt, man das Gefühl hat, nicht voranzukommen, bei jedem Schritt zwei zurückzurutschen – dann ist es Zeit innezuhalten. Innezuhalten, den Fokus wegzunehmen von alldem, was nicht läuft oder gerade schief läuft, dahin zu lenken, wo Kleines wohlgerät, wo Schneeglöckchen und Krokusse spriessen, wie in unserem Garten Anfang Februar. Die kleinen Fortschritte und die kleinen Lichtblicke auch an einem schlechten Tag, nach einer strengen Nacht, bewusst wahrzunehmen, das ist eine hohe Kunst. Von dieser Kunst wusste auch der Apostel Paulus, der uns dazu aufruft, bei jeder Gelegenheit dankbar zu sein. Er sagt nicht: Schaut zu, dass ihr immer wieder mal das Gute seht, damit das Schwierige erträglicher wird. Nein, er fordert radikale Dankbarkeit: «Seid in allem dankbar!» Eine klare Ansage im Imperativ. Seid dankbar! Nicht sporadisch, einmal die Woche im Rückblick, sondern «in allem». In jeder Lage sollen wir Christen dankbar sein. In allem, was uns begegnet, in allem, was uns widerfährt. Nicht für alles, aber in allem. Paulus spricht nicht davon, etwas schönzureden. Vielmehr fordert er uns heraus, uns eine Grundhaltung der Dankbarkeit anzutrainieren, die den Blick auf Gott nicht verliert, trotz Widrigkeiten. Eine Dankbarkeit, die sich nicht unterkriegen lässt. «Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. (1 Thess 5, 18)» PFARRER PHILEMON LÄUBLI

Frauenverein

94. Generalversammlung im Schlossfeld Willisau. Samstag, 7. März, 9 Uhr, mit Zmorge-Brunch
Weltgebetstag aus Nigeria zum Thema «Ich will euch stärken, kommt!». Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, ökumenischer Abend, in Ettiswil, Klosterkapelle und Zell, Wohn- und Begegnungsort Violino, Luthernstrasse 3

Kontakt

Pfarramt Willisau:
Pfarrer Philemon Läubli, 041 970 17 35, pfarramt.willisau@reflu.ch
Adlermatte 14, 6130 Willisau
Sigristin Willisau:
Monica Merlo-Crameri, 079 897 38 61, Wannernstr. 6, Gettnau
Kirchentaxi:
Bitte melden Sie sich beim Pfarramt Willisau, 041 970 17 35
Pfarramt Hüswil:
Pfarrer Thomas Heim, 041 988 12 87, thomas.heim@reflu.ch, Pfarrweg 2, 6152 Hüswil, Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüswil jeweils am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache.
Sigristin Hüswil:
Verena Eggimann, 041 978 15 29, Hinter Wechslern, 6154 Hofstatt
Kirchgemeinde:
Reformierte Kirche Willisau-Hüswil, Adlermatte 14, Postfach, 6130 Willisau, kirchgemeinde.willisau-hueswil@reflu.ch

Online

reflu.ch/willisau-hueswil

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder Tiktok unter «Pfarramt Hüswil». Predigten zum Nachhören (Podcast) gibt es auf www.anchor.fm/hueswil

juki_willisauhueswil oder bei Chiara Mosimann, chiaramosiann@icloud.com, nächster Anlass ist am Freitag, 22. Mai

Erwachsene

Kirchenchor. Immer dienstags, 19.30 Uhr, Adlermatte, Willisau
Singtreff. Wir singen in lockerem Rahmen eine breite Auswahl von bekannten Volks- und Kirchenliedern. Wer Zeit hat, kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim, Singproben am Mittwoch, 4. und 18. März, jeweils 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind immer willkommen!
Nachmittagstreff im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell.
Donnerstag, 26. März, 15 Uhr, Giovanni Segantini – ein ruheloser Einzelgänger und brillanter Künstler. Bildvortrag zum Staunen mit Max Huber, Pfarrer EMK, Langnau ZH



Nachmittagstreff in Willisau.
Donnerstag, 19. März, 14 Uhr. «Die Reformation und Ulrich Zwingli», eine unterhaltsame Zeitreise mit Pfarrer Hans Weber, Sempach
Menschenrechtsweg. Unterwegs von Gettnau nach Willisau, Samstag, 14. März, ab 14 Uhr: Wanderung von Gettnau nach Willisau mit Impulsen zum Thema Menschenrecht. Start um 14.05 Uhr in der Kirche Gettnau (damit guter ÖV-Anschluss von Willisau), Abschluss in Willisau im reformierten Kirchenzentrum um circa 16.30 Uhr, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Suppe und Brot zur Stärkung. Mit Diakon Bruno Hübscher und Pfarrer Philemon Läubli